



# Tutorat zum Einstieg ins Forschungsstudium

18. Okt. 12:15-16:00  
Tina Schmid



## **Programm Block I (12:15-14:00)**

1. Was sagen die Reglemente? Anforderungen des SUZ
2. Wahl des Lehrstuhls & Suche nach einer Betreuung
3. Themen- und Datensuche
4. Literaturrecherche (Britta Biedermann, Bibilothek SUZ)

**13:00-13:15 Pause**

6. Erlebnisberichte
  - i. Manuela Risch: FA am Lehrstuhl Imhof
  - ii. Martina Schilliger & Fridolin Heer: eigene Datenerhebung am Lehrstuhl Bornschieer
  - iii. Silvan Tarnutzer: FA am Lehrstuhl Szydlik
  - iv. Tina Schmid: FA am Lehrstuhl Buchmann



## **Programm Block II (14:15-16:00)**

1. Vorstellung Lehrstuhl Prof. Dr. Szydlik
2. Vorstellung Lehrstuhl Prof. Dr. Buchmann
3. Vorstellung Lehrstuhl Prof. Dr. Geser
4. Vorstellung Lehrstuhl Prof. Dr. Imhof



### **Was sagen die Reglemente?**

## **Anforderungen des SUZ: Formal**

- Länge: 35-55 Seiten (WL: S.18)
- Dauer: Höchstens 4 Semester (WL: S.18)
- FA kann allein oder zu zweit geschrieben werden (WL: S.14)
- In der Regel wird die Lizarbeit auf der FA ‚aufgebaut‘ (WL.S.19)

### **„Design für studentische Forschungsprojekte“**

- Es gibt eine Vorlage auf des Homepage des SUZ.
- Im Design müssen Thema, Erkenntnissinteresse, Vorgehen und verwendete Methoden erläutert werden.
- Das Design sollte zuerst mit der/dem Betreurln besprochen werden.



### Was sagen die Reglemente?

## Anforderungen des SUZ: Formal

- Die Forschungsarbeit muss von einer prüfungsberechtigten Person abgenommen werden, das sind:
  - Die 5 ordentlichen Professoren
  - Die Titularprofessoren: Prof. Dr. François Höpflinger und Prof. Dr. Peter-Ulrich Merz-Benz
  - Die Privatdozenten: Prof. Dr. Manuel Eisner, PD Dr. Beat Fux, Prof. Dr. Peter C. Meyer, Prof. Dr. Michael Nollert, Prof. Dr. Gaetano Romano, Prof. Dr. Christian Suter
- Es können auch andere Personen als Betreuer (z.B. Anne Juhasz, Felix Keller etc.) angefragt werden, diese müssen dann aber einen Prof oder PD finden, der die Arbeit offiziell abnimmt



### Was sagen die Reglemente?

## Anforderungen des SUZ: Formal

### Der Forschungsbericht enthält folgende Elemente:

1. die Forschungsfrage(n) und deren theoretische Einbettung
2. eine Beschreibung der verwendeten Methoden und Forschungstechniken
3. eine Diskussion der während des Forschungsprozesses aufgetretenen Probleme und der in der Auseinandersetzung damit getroffenen Entscheidungen
4. eine Beschreibung der Datenbasis und des Vorgehens bei der Datenanalyse
5. eine Darstellung der Hauptergebnisse der Forschung;
6. Schlussfolgerungen



### Was sagen die Reglemente?

## Anforderungen des SUZ: Inhaltlich

- „Studierende im Hauptfach müssen [...] einen **empirisch orientierten Forschungsbericht** erstellen, in dem sich die Fähigkeit zum **theoriegeleiteten Umgang mit Datenquellen dokumentiert.**“ (Wegleitung: S.14)
- „Nachweis der **Vertrautheit im Umgang mit quantitativen Verfahren der Datenanalyse.**“ (Wegleitung: S.14)
- „Wesentlich ist, dass im Verlaufe des Forschungsprozesses mehrfach **der Übergang von der Theorie zur Empirie -- und umgekehrt - praktiziert wird.**“ (Wegleitung: S.16)
- Es wird ‚geraten‘ sich thematisch an die Themen des Instituts zu halten. (Wegleitung: S.15)
- In der Wegleitung wird nicht von multivariaten oder inferenzstatistischen Auswertungen gesprochen, in den Tipps auf der SUZ-Homepage aber schon → Inferenzstatistik ist an den meisten Lehrstühlen die Regel



## Wahl des Lehrstuhls & Suche nach einer Betreuung

- Wahl des Lehrstuhls sollte aufgrund der Interessen und ev. auch aufgrund der Besonderheiten der Lehrstühle in Bezug auf die Forschungsarbeit erfolgen
- Man kann sich sowohl bei einem/einer Assi als auch beim Prof. selber melden
- Die Kontaktierung sollte erfolgen, wenn man das grobe Themengebiet weiss, die genaue Fragestellung muss aber noch nicht bekannt sein
- Gute Beziehung zum Betreuer ist wichtig
- Beim Abnehmer der Liz-Arbeit muss man sich auch mündlich prüfen lassen



## Wahl des Lehrstuhls Spezielle Besonderheiten der Lehrstühle

- **Lehrstuhl Szydlik**
  - FA sollte mit Daten des Haushaltspanels gemacht werden
- **Lehrstuhl Buchmann**
  - Forschungskolloquium nur jedes 2.te Semester
- **Lehrstuhl Imhof**
  - Es gibt eine Themenliste
- **Lehrstuhl Geser**
  - Kein Forschungskolloquium, dafür „individuelle Betreuung“
- **Lehrstuhl Bornschiefer**
  - Nimmt keine neuen Arbeiten mehr an
- **ab FS2007: Lehrstuhl Rössel am SUZ**



## Themensuche I

- Ausgangspunkt für Themensuche: **Was interessiert mich?**
- Wichtiger Punkt: **Das Thema muss nicht unerforscht sein!** (Es sollte nur nicht eine Replikation sein).
- **Wo findet man ein grobes Thema?**
  - Aktuelle gesellschaftliche oder politische Debatten
  - Zeitungen
  - Literatur, wissenschaftliche Papers, Soz:mag
  - Im Freundeskreis, Kollegenkreis
  - In Vorlesungen
  - Auf der Homepage der möglichen Profs und PDs
  - In den Forschungskolloquien der Lehrstühle



## Themensuche II

### Wie findet man eine genaue Fragestellung?

- In den Daten! D.h. Fragebögen/Codebücher von möglichen Datensätzen anschauen, viele sind online (siehe Links)
- An gewissen Lehrstühlen gibt es Themenvorschläge/Listen (siehe Homepages)
- Die Betreuer können bei der Themensuche helfen (je nach Lehrstuhl unterschiedlich stark)

### Allgemeine Empfehlungen

- keine genaue Fragestellung festlegen, bevor nicht abgeklärt ist, ob verfügbare Daten vorhanden sind
- Die genaue Forschungsfrage sollte möglichst früh vom Betreuer ‚abgesegnet‘ werden



## Datensuche I

- Betreuer helfen bei Datensuche/schlagen Daten vor
- Mit welchen Daten arbeiten Profs/Assis? (Infos auf Homepages und durch Betreuer)
- z.T. werden selber (am SUZ, fög oder Jacobs Center) Datensätze erhoben, mit denen man arbeiten kann
- Gewisse Datensätze stellen ihre Fragebogen online zur Verfügung, z.B.
  - Haushaltspanel: <http://www.swisspanel.ch/>
  - World Value Survey: <http://www.worldvaluessurvey.org/>
- Ein Überblick über sämtliche sozialwissenschaftlichen Datensätze in der Schweiz gibt SIDOS:
  - <http://www.sidos.ch/>



## Datensuche II

- Gewisse Datensätze werden vom Bundesamt für Statistik erhoben, Verzeichnis:
  - [http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen\\_quellen.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen.html)
  - Zu allen Datenerhebungen ist eine Kontaktperson vom BFS angegeben; man kann sich mit Fragen an diese wenden
  - Allgemein gibt es für jedes Themengebiet beim BFS eine Kontaktperson, die man bei der Datensuche anfragen kann
- Es kann auch eine eigene Datenerhebung durchgeführt werden, der Mehraufwand ist aber gross!



## Allgemeine Tipps

- Die FA ist dazu da, unsere Kenntnisse in Theorien und Methoden anzuwenden und sie zu vertiefen, das bedeutet, die FA ist *zum üben*, sie muss nicht „der grosse Wurf“ sein.
- Bei Problemen: Hilfe suchen, z.B. beim Betreuer, anderen Personen vom SUZ, die man kennt, ev. kann auch der Fachverein weiterhelfen
- Bei Statistischen Problemen: Statistikwerkstatt von A. Tschopp besuchen.
- Bei Problemen mit SPSS kann man sich an Christian Deindl (Assi von Szydlik) oder P. Rusterholz wenden. Bei Problemen mit STATA kann man sich an Klaus Haberkern (Assi von Szydlik) wenden.
- In der Bibliothek stehen Lizarbeiten von allen Studis, die abgeschlossen haben.



## „Schlusswort“

„Wer zu grosse Erwartungen an sich und seine Arbeit stellt, blockiert sich selbst und erhöht das Risiko des Scheiterns beträchtlich. Eine gesunde Portion Pragmatismus ist unerlässlich“

(aus: Burk, Ajuni 2007: „Lizentiatsarbeit: Weniger ist oft mehr“. In: Zürcher Studentin #0/86)



## Links

### Allgemeine Links

**SUZ** (Wegleitung, Tipps zum Einstieg ins FS, Formular zur Anmeldung zum FS, Lehrstuhlseiten): <http://www.suz.unizh.ch/>

**Fachvereinsseite** mit Tipps zum FS: <http://soziologie.ch/fvzuerich/Studium/>

**Psychologische Beratungsstelle** der Uni bietet einen Workshop für Frauen an der Lizarbeit an „Abgeben statt Aufgeben!“ (kann sicher auch während der FA besucht werden!)  
<http://www.pbs.uzh.ch/Workshops.html>

**GESIS - Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen** (auf der Homepage findet man Infos zu Literatur, Daten, Methoden etc.): <http://www.gesis.org/>

### Daten&Statistik

**Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst für Sozialwissenschaften:**  
[www.sidos.ch](http://www.sidos.ch)

**Bundesamt für Statistik:** [www.bfs.ch](http://www.bfs.ch)

**Statistik der EU** (Infos zu Daten zu Europa, z.B. Infos zum Europäischen Haushaltspanel):  
<http://epp.eurostat.ec.europa.eu/>

**Informatikdienste der Uni ZH** (bieten u.a. **SPSS-Kurse**): <http://www.id.unizh.ch>

### Literatur

**Soz:mag**, das Magazin für junge Soziologinnen und Soziologen: <http://sozmag.soziolegie.ch/>

**Zugang zu Literaturdatenbanken über ZB** (man muss mit Uninetz verbunden sein):  
[http://www.zb.uzh.ch/index\\_ep.htm](http://www.zb.uzh.ch/index_ep.htm)

**JSTOR - Volltextsuche in Journals:** <http://www.jstor.org/>

**Deutsche Gesellschaft für Soziologie** (Die DGS ist in verschiedene thematische Sektionen unterteilt, diese publizieren ‚Leselisten‘ mit allen wichtigen (auch zeitgenössischen) Werken zu ihrem Thema): [www.soziolegie.de](http://www.soziolegie.de)





[www.soziologie.ch/fvzuerich](http://www.soziologie.ch/fvzuerich)



### We want you!

Obwohl momentan ein paar engagierte Studis im Fachverein sind, freuen wir uns über jedes neue Gesicht.

### Was machen wir?

- Der Fachverein vertritt die Studierenden am SUZ, d.h. in verschiedenen Sitzungen des SUZ, wo wir mitbestimmen können, wie die Methoden- und Theorieausbildung aussieht, welche Veranstaltungen es gibt, welche Profs ans SUZ kommen..
- Wir organisieren den freien Lehrauftrag, die studentischen Tutorate, das Spagettiessen, verschiedene Exkursionen etc.



[www.kolloquium.soziologie.ch](http://www.kolloquium.soziologie.ch)

**Zum Leben erweckt!**

**Tod in der Soziologie**

**16.11-18.11.07**

von Studierenden für Studierende:  
**Soziologie-Kolloquium an der Universität Zürich**

Anmeldung und Infos unter:  
<http://kolloquium.soziologie.ch>

Logos of sponsors: VSETH, soziologie, reformiert, Kirche, Zürich, Evangelische Kirche, Zürcher Kantonsrat.

Infos und Anmeldung unter  
<http://kolloquium.soziologie.ch>

**Wer bestimmt, was ein guter Tod ist?**

**Wieso sterben Pöstler früher als Professorinnen?**

**Stirbt man im Film langsamer?**

**Sterbehilfe in der Zukunft - eine Strategie gegen das Altern?**

Referate um das Gehirn anzukurbeln  
Workshops um selber den Mund aufzumachen  
Podiumsdiskussion für die Kontroverse  
Party für die gute Laune  
mit Konzert für das Tanzbein  
grosser Sonntagsbrunch für den Magen

Tegungsbeitrag inkl. Essen Fr. 15.-  
Übernachtsbeitrag Fr. 10.-

Mit Unterstützung von:  
soziologie.ch    soziologie

Logos of sponsors: VSETH, reformiert, Kirche, Zürich, Evangelische Kirche, Zürcher Kantonsrat.